

## Wanderinfrastruktur im Teuto - zukunftsfit für Touristen



WANDERN IST LEBENSLUST. WIR ZEIGEN ES IHNEN.

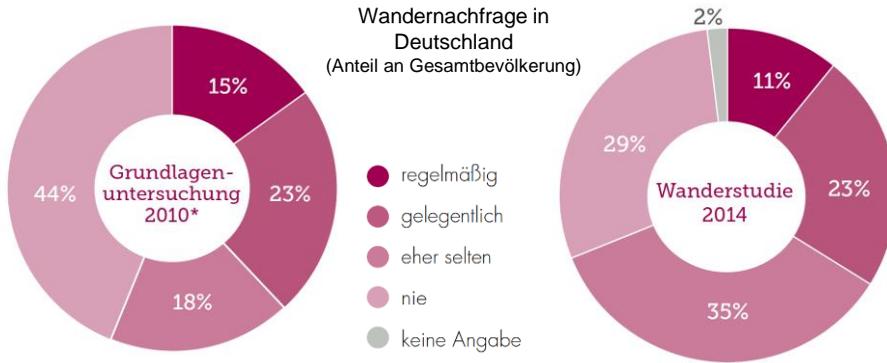


Erik Neumeyer, Deutscher Wanderverband Service GmbH  
Projekttagung "Qualitätsoffensive Wandern" - Nieheim, 9. Mai 2017





## Mehr Wanderer als 2010 – „Gelegenheitswanderer“ legen zu



Quelle Abb. 1: Deutscher Wanderverband Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; CATI, n=3.032

Quelle Abb. 1: GK/IMT Destination Monitor Deutschland (Reiseplanungen) 2013; n=2.361 Haushalte

© 2014 PROJECT M GmbH / Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften / Institut für Management und Tourismus / Deutscher Wanderverband

© Deutscher Wanderverband



Motive zum Wandern im Vergleich zur Grundlagenuntersuchung 2010

### Hauptmotive werden bestätigt

- Keine Veränderung der Platzierung 2014 gegenüber der Grundlagenuntersuchung 2010
- Verbesserung der Platzierung 2014 gegenüber der Grundlagenuntersuchung 2010
- Verschlechterung der Platzierung 2014 gegenüber der Grundlagenuntersuchung 2010

\* ohne die Kategorie „den Kopf frei bekommen“; Kategorie „meine Ruhe haben“ im Jahr 2010 unter „Stille erleben“; Kategorie „über sich selbst nachdenken“ im Jahr 2010 unter „zu sich selber finden“

Platzierung Wanderstudie 2014*	Motive zum Wandern	Veränderung gegenüber 2010
1.	die Natur erleben	
2.	sich bewegen, aktiv sein	
3.	etwas für die Gesundheit tun	
4.	eine Region erleben	
5.	Stress abbauen	+2
6.	den Alltag vergessen	
7.	frische Kraft sammeln	+1
8.	neue Eindrücke gewinnen	-3
9.	etwas Neues entdecken	
10.	Stille erleben	
11.	in Geselligkeit sein, Gemeinschaft erleben	+1
12.	zu sich selber finden	+3
13.	frei sein	-2
14.	aktiv Sport treiben	
15.	sich auf sich selbst besinnen	+1
16.	viel erleben	-3
17.	Horizont erweitern, etwas für die Bildung tun	
18.	religiöse/spirituelle Gründe	

Quelle: Tabelle 5: GK/IMT Destination/Monitor Deutschland (Reiseplanungen) 2013; n=1.621 Wanderer; Deutscher Wanderverband; Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; n=1.698 aktive Wanderer

© 2014 PROJECT M GmbH / Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften / Institut für Management und Tourismus / Deutscher Wanderverband

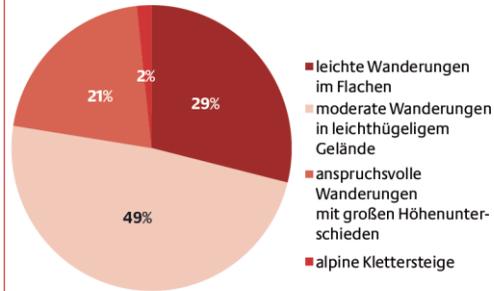
© Deutscher Wanderverband



## Wo wird gewandert?

**Leicht hügeliges  
Gelände  
ist die bevorzugte  
Landschaftsform**

**Abb. 9: Schwierigkeitsgrade bei Wanderungen**



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Daten: CATI, n=1.698 (aktive Wanderer)

© Deutscher Wanderverband



## Wandern hat ... immer Saison!

- rund 8 Mio. Menschen wandern auch im Winter
- im Winter stärkeres Gewicht auf dem Gesundheitsmotiv
- hohes Entwicklungspotenzial für ländliche Räume

**Abb. 10: Saisonalität der Aktivität Wandern**



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Daten: CATI, n=1.698 (aktive Wanderer)

© Deutscher Wanderverband



## Wandern bringt Volumen in die Regionen

Ausgaben Tageswanderer:  
16 € (pro Tag)

Ausgaben Urlaubswanderer:  
57 € (pro Tag)  
bei 3,5 Nächten Aufenthalt

**Tab. 18: Vergleich unterschiedlicher Marktsegmente (Vor-Ort-Umsätze)**

in Mrd. €	
Wandertourismus	7,462
Fahrradtourismus (DTV 2009)	3,869
Campingtourismus (BMW 2010)	3,316
Kanutourismus (BKT 2005)	0,409

Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie 2010, S.23

© Deutscher Wanderverband

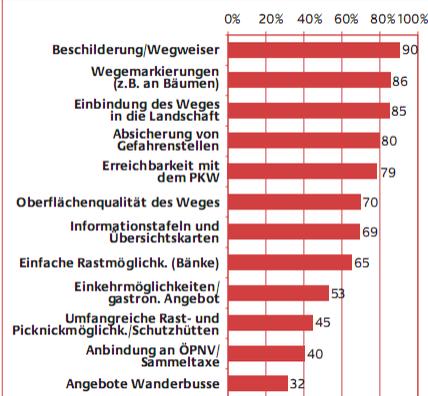


## Qualität braucht Fokus auf Infrastruktur

Verständliche Beschilderungen und Wegemarkierungen bilden das Rückgrat der Wanderinfrastruktur.



**Abb. 44: Wichtigkeit von Infrastrukturen**



Quelle: Deutscher Wanderverband: Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern 2010; Daten: Vor-Ort-Befragung, n= 4.022

© Deutscher Wanderverband



## Gepflegte Wanderinfrastruktur ist die Basis



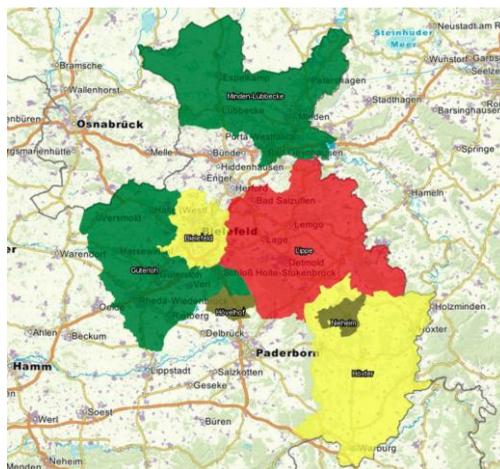
## Teilziel: Restrukturierung des Wegenetzes und der Wanderinfrastruktur

Teile des Wegenetzes, dessen Gesamtumfang für die Region Ostwestfalen -Lippe mit 10.000 km beziffert wird, sollen mit EDV gestützten Planungsinstrumenten von Projektmitarbeitern erfasst werden. Wege sollen nach Bedarfen kategorisiert werden und entweder optimiert werden (durch Routenänderung und/ oder Nachmarkierung und/ oder sonstige infrastrukturelle Maßnahmen) oder aus der Vermarkung genommen und mittelfristig auch aus dem offiziellen Wegenetz entfernt werden.



## Das Projektgebiet:

Die Projektregion umfasst den **Kreis Minden - Lübbecke** (regionale Schwerpunkte Preußisch Oldendorf und Porta Westfalica), den **Kreis Gütersloh** (regionaler Schwerpunkt Borgholzhausen), den **Kreis Lippe** (regionale Schwerpunkte Bad Salzuflen, Lügde, Barntrup, Schieder Schwalenberg, Horn-Bad Meinberg, Blomberg) und den **Kreis Höxter** (regionaler Schwerpunkt Bad Driburg). Zweitens sind die Städte **Bielefeld** und **Nieheim** (Kreis Höxter) sowie die Gemeinde **Hövelhof** (Kreis Paderborn) beteiligt.



© Deutscher Wanderverband



## Priorität: Kategorien zur Wegeinteilung und Wegedaten

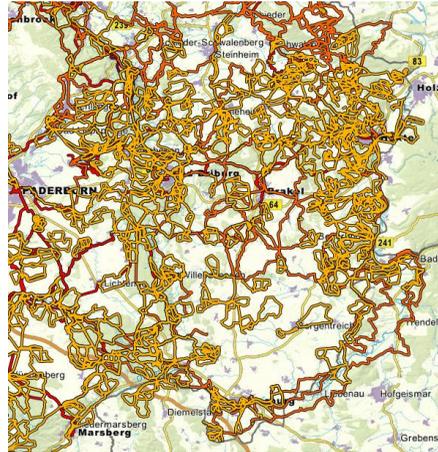
- A) bereits zertifizierte Wanderwege
- B) weitere im Projekt zu zertifizierende Wege (v. a. Qualitätswanderwege unter 20 km)
- C) touristisch relevante Wanderwege mit im Projekt zu erledigenden Markierungs- und Wegweisungsmaßnahmen – darunter auch Wege, die im Projekt neu entwickelt werden
- D) weitere lohnenswerte Wanderwege für Markierungs- und Wegweisungsmaßnahmen über die Projektmaßnahmen hinaus
- E) Wanderwege, die wegfallen, d. h. aus Wanderkarten herausgenommen und touristisch nicht weiter vermarktet werden. Sie sind für die Demarkierung einzuplanen.

© Deutscher Wanderverband



## Datenbestand für das Wegenetz

- **Stand der Datenerfassung**
- **Bewertung der Daten**
- **Fokus auf B & C Wege**



© Deutscher Wanderverband



© Deutscher Wanderverband



## Qualitätswege Wanderbares Deutschland

**Qualitätsweg Wanderbares Deutschland Erhebungsbogen**

Angabensystem: ... Datum: ...  
 Name: ...  
 MANDAT Nr.: ...

1. ...	Beurteilung	Beurteilung
1. ...	Beurteilung	Beurteilung
2. ...	Beurteilung	Beurteilung
3. ...	Beurteilung	Beurteilung
4. ...	Beurteilung	Beurteilung
5. ...	Beurteilung	Beurteilung
6. ...	Beurteilung	Beurteilung
7. ...	Beurteilung	Beurteilung
8. ...	Beurteilung	Beurteilung
9. ...	Beurteilung	Beurteilung
10. ...	Beurteilung	Beurteilung
11. ...	Beurteilung	Beurteilung
12. ...	Beurteilung	Beurteilung
13. ...	Beurteilung	Beurteilung
14. ...	Beurteilung	Beurteilung
15. ...	Beurteilung	Beurteilung
16. ...	Beurteilung	Beurteilung
17. ...	Beurteilung	Beurteilung
18. ...	Beurteilung	Beurteilung
19. ...	Beurteilung	Beurteilung
20. ...	Beurteilung	Beurteilung
21. ...	Beurteilung	Beurteilung
22. ...	Beurteilung	Beurteilung
23. ...	Beurteilung	Beurteilung
24. ...	Beurteilung	Beurteilung
25. ...	Beurteilung	Beurteilung
26. ...	Beurteilung	Beurteilung
27. ...	Beurteilung	Beurteilung
28. ...	Beurteilung	Beurteilung
29. ...	Beurteilung	Beurteilung
30. ...	Beurteilung	Beurteilung
31. ...	Beurteilung	Beurteilung
32. ...	Beurteilung	Beurteilung
33. ...	Beurteilung	Beurteilung
34. ...	Beurteilung	Beurteilung
35. ...	Beurteilung	Beurteilung
36. ...	Beurteilung	Beurteilung
37. ...	Beurteilung	Beurteilung
38. ...	Beurteilung	Beurteilung
39. ...	Beurteilung	Beurteilung
40. ...	Beurteilung	Beurteilung
41. ...	Beurteilung	Beurteilung
42. ...	Beurteilung	Beurteilung
43. ...	Beurteilung	Beurteilung
44. ...	Beurteilung	Beurteilung
45. ...	Beurteilung	Beurteilung
46. ...	Beurteilung	Beurteilung
47. ...	Beurteilung	Beurteilung
48. ...	Beurteilung	Beurteilung
49. ...	Beurteilung	Beurteilung
50. ...	Beurteilung	Beurteilung

Beurteilung: ...

© Deutscher Wanderverband



## kurze Qualitätswege Wanderbares Deutschland

**Qualitätsweg Wanderbares Deutschland bis 20 km**

Wandern ist beliebt, jedes Jahr nehmen mehr Deutsche die Wanderhose. So ist die Zahl der Wanderer in Deutschland im Jahre 2014 um 200.000 auf 17,5 Millionen gestiegen. 80 Prozent sind nicht nur die beliebteste, sondern auch die gesündeste Freizeitaktivität. Dabei steigt kontinuierlich die Nachfrage nach kurzen Wanderwegen, die einen hohen Erlebniswert bieten. Die folgenden Kriterien sind wesentliche Voraussetzungen für die Auszeichnung als kurze Qualitätswege. Sie sind in der Broschüre 'Ein perfekter Wandertag ...' näher beschrieben.

**WANDERN IST LEBENSLUST. WIR ZEIGEN ES IHNEN.**

**Ein kurzer „Qualitätsweg“ Wanderbares Deutschland**

... (text describing criteria for short quality paths) ...

**Ein perfekter Wandertag ...**

**PRÄDIKAT FÜR KURZE WANDERWEGE**

... (text describing the award criteria) ...

[www.wanderbares.deutschland.de](http://www.wanderbares.deutschland.de)

© Deutscher Wanderverband





**wanderbares deutschland**  
Der Föderale Deutscher Wanderverband

**Ausgangspunkt**





**Kurzer Qualitätsweg  
Wanderbares Deutschland**  
4 -20 km



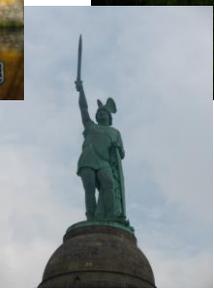

© Deutscher Wanderverband



**wanderbares deutschland**  
Der Föderale Deutscher Wanderverband

**Attraktive  
Wanderziele**





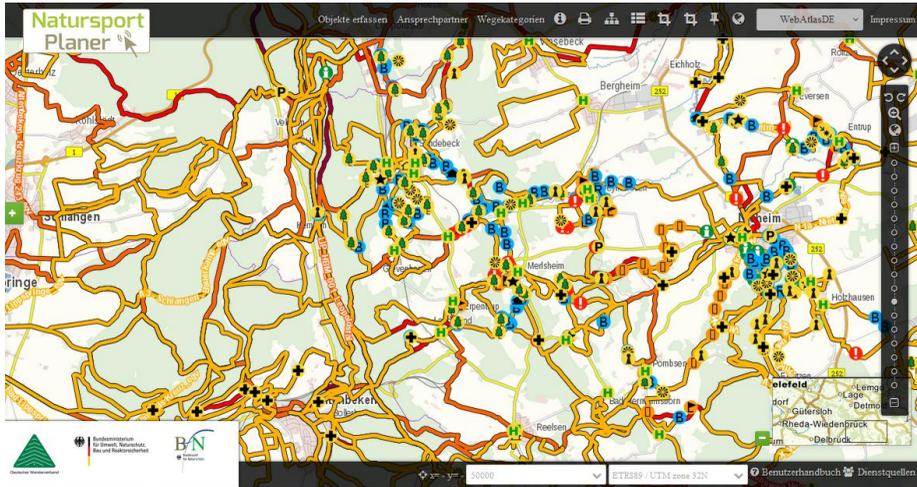


Fotos: Ludwig Teichmann auf [www.erfolgskreis.gt.de](http://www.erfolgskreis.gt.de), Frankenwald Tourismus Service Center, Erik Neumeyer

© Deutscher Wanderverband



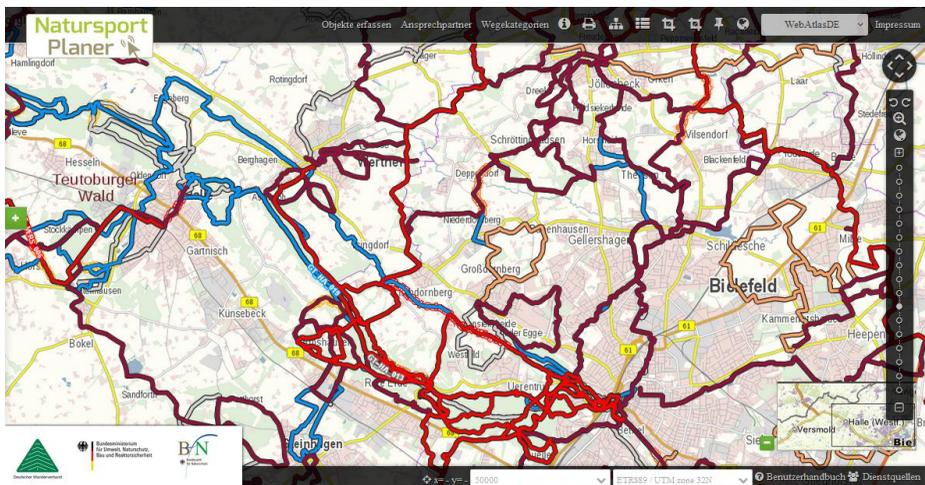
## Datengrundlage: Arbeit der Projektreferenten



© Deutscher Wanderverband



## Datengrundlage: Arbeit der Projektreferenten



© Deutscher Wanderverband



## Voraussetzungen sehr unterschiedlich

**Natursport Planer** | Objekte erfassen | Ansprechpartner | Wegkategorien | OSM KOMPASS | Impressum

**BSP: Kreis Gütersloh (Norden)**

Borgholzhausen | Halle (Westfalen)

© Deutscher Wanderverband



## Voraussetzungen sehr unterschiedlich

**Natursport Planer** | Objekte erfassen | Ansprechpartner | Wegkategorien | OSM KOMPASS | Impressum

**BSP: Kreis Gütersloh (Süden)**

Rietberg

© Deutscher Wanderverband



**Wanderfreundliches  
Wegeformat**

© Deutscher Wanderverband



**Informative Ausgangspunkte**



© Deutscher Wanderverband



## Wanderfreundliche Markierung und Wegweisung



... einheitliches Gesicht zeigen

© Deutscher Wanderverband



## Ziel: Einheitliche Wegweisung (Wege b und c)



© Deutscher Wanderverband



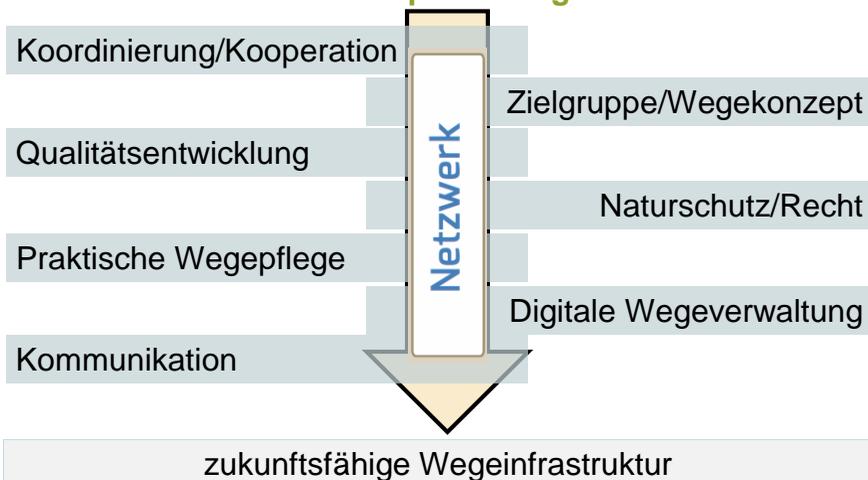
## Nachhaltiges Wegemanagement



© Deutscher Wanderverband



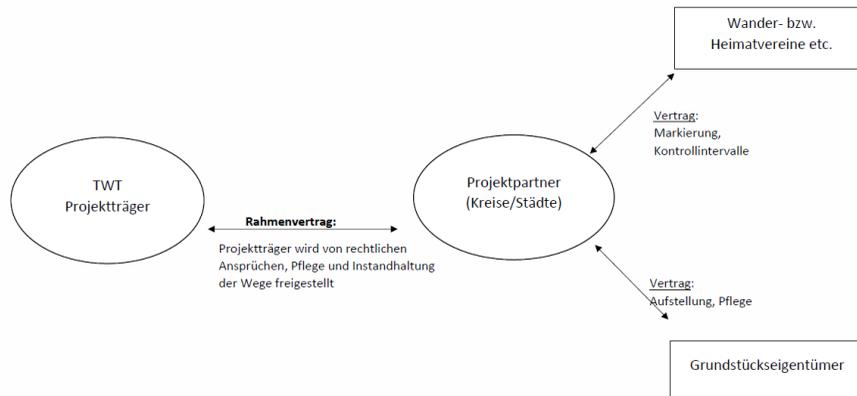
## Wanderinfrastrukturmanagement eine komplexe Aufgabe



© Deutscher Wanderverband



## Klare Regeln schaffen - Verträge zwischen Partnern



© Deutscher Wanderverband



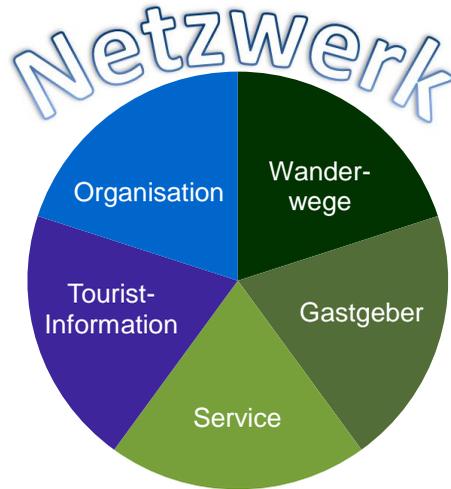
## Wanderinfrastruktur zukunftsfit ...aber wie?

- als Region agieren (nicht jeder Ort muss alles bieten)
  - an Qualitätsstandards orientieren
  - Mut zum Rückbau
  - Nach Innen kommunizieren - abgestimmte Wegeverläufe
  - gemeinsam im Netzwerk (Kompetenzen nutzen)
  - Zuständigkeiten klar definieren / Verträge schließen
  - über die Projektphase hinaus denken - Wandernetzwerke aus dem Projekt fortführen
- 
- Partner einbinden bei Fragen ... z.B. die **Deutscher Wanderverband Service GmbH** und **AUeE Tourismusberatung GmbH**

© Deutscher Wanderverband



**Zukunftsfit?: Da ist noch mehr...**



© Deutscher Wanderverband

## Wanderinfrastruktur im Teuto - zukunftsfit für Touristen



WANDERN IST LEBENSLUST. WIR ZEIGEN ES IHNEN.



Erik Neumeyer, Deutscher Wanderverband  
Projekttagung "Qualitätsoffensive Wandern" / - Nieheim, 9. Mai 2017